

„Pflegekonzeppte und Schmerz“

Michaela Löschnigg-Tausz und Georg Hauska, ACU Department

13.10.2017, Jahrestagung der Österreichischen Wachkoma Gesellschaft

Aula der KFU Graz



Staatspreis
Unternehmensqualität
2014

des Bundesministeriums
für Wissenschaft,
Forschung und Wirtschaft



Gelebte Konzepte im ACU-Department

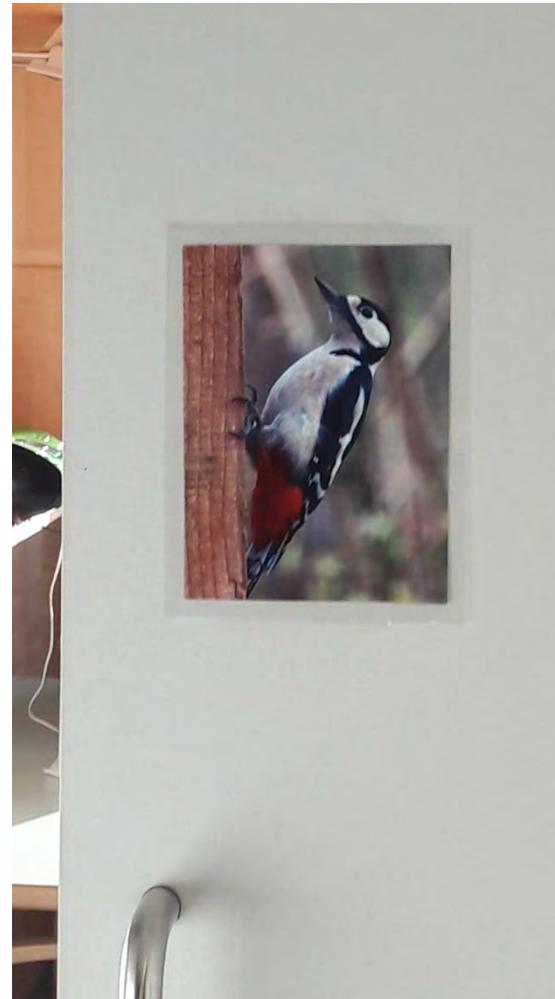
- Aromapflege
- Basale Stimulation®
- MH-Kinaesthetics
- Therapeutic Touch



Was ist Basale Stimulation®?

- Konzept zur Förderung und Unterstützung der **Wahrnehmung**, der **Bewegung** und der **Kommunikation**
- Prof. Fröhlich und Prof. Bienstein
- **Haltung, Kompetenz, Technik**
- Mensch mit seinem **zentralen Lebensthema**
- **Biografie**
- **„Somatischer Dialog“**
- Pflege ein Berührungsberuf – Privileg berühren zu dürfen!

Haltung



„Leibliche Ausdruck“



„Leibliche Ausdruck“



„Leibliche Ausdruck“



„Leibliche Ausdruck“



Angebote aus der Basalen Stimulation[®] bei „Schmerzen“

Förderung der Wahrnehmung /Muskeltonusregulierung

- gezielte Ausstreichungen – „somatischer Dialog“ – (den eigenen Körper/das eigene Leben spüren)
- Diametral, bei Halbseitenlähmungen, ...
- Einreibungen (ASE,...)
- Druck – Propriozeption
- Einwickeln nach dem Ausstreichen mit Handtuch oder Decke
- Begrenzte Positionierung (z.B. mit Spür dich Bär, Gewichtsdecken, eigener Kleidung, Schuhe, ...)
- Positionierung der Extremitäten in möglichst physiologischer Gelenksstellung
- Umfeldgestaltung – Biografie – visuell, auditiv, taktil haptisch,..
- Planung der Maßnahmen und Dokumentation der Reaktion

Was ist MH-Kinaesthetics?

Maietta-Hatch Kinaesthetics

Dr. Lenny Maietta und Dr. Frank Hatch



- „Kin“ von „Kinesis“ = Bewegung
- „Aesthetics“ von „Aesteheisie“ = Bedeutung der Sinnerfahrung durch Bewegung

Interaktionsformen

- **Gleichzeitig – gemeinsame**
Bewegungen sind synchron
- **Schrittweise**
Bewegungen sind zeitlich verzögert
- **Einseitige**
Eine Person kontrolliert die Bewegung alleine,
die zweite Person ist passiv

Knochen/Muskeln Massen/Zwischenräumen

- Knochen dienen der Stabilität
aufgrund ihrer Härte bestens für Berührung geeignet
- Berührung über Muskel wird mehrheitlich als unangenehm und teilweise je nach Intensität und Art der Bewegung als schmerzhaft wahrgenommen.

Knochen/Muskeln Massen/Zwischenräumen

- sieben Massen, diese sind durch Zwischenräumen verbunden
- jede Einschränkung der Zwischenräume reduziert die Bewegung/Beweglichkeit und kann wiederum Schmerz verursachen.

Parallele/Spiralige Bewegungsmuster

- **Paralleles Muster**

Das Gewicht der Massen verbleibt gleichmäßig zum Untergrund und es erfordert viel Anstrengung eine Bewegung durch zu führen.

- **Spiraliges Muster**

Das Körpergewicht bewegt sich in viele Richtungen und es erfordert weniger Anstrengung um in Bewegung zu kommen.

Je nach Art und Weise wie diese Muster eingesetzt werden kann eine Bewegung den Schmerz verringern oder auch zu einem mitmachen animieren.

Gestaltung der Umgebung

- Wir passen uns unserer Umgebung an bzw. wir passen die Umgebung entsprechend den Bedürfnissen einer Person an.
- Gestaltungs- und Ressourceneinsatz kann Schmerz reduzieren und das Wohlbefinden steigern
- Die Art und Weise wie eine Person zur Umgebung positioniert wird ist grundlegend dafür wie lange die jeweilige Position gehalten werden kann.
- Ein punktueller Druck verursacht Schmerz
- Flächige Druckverteilung sollte daher unbedingt erreicht werden

Vernetzung der Konzepte durch Mentorenteam

Jänner 2016

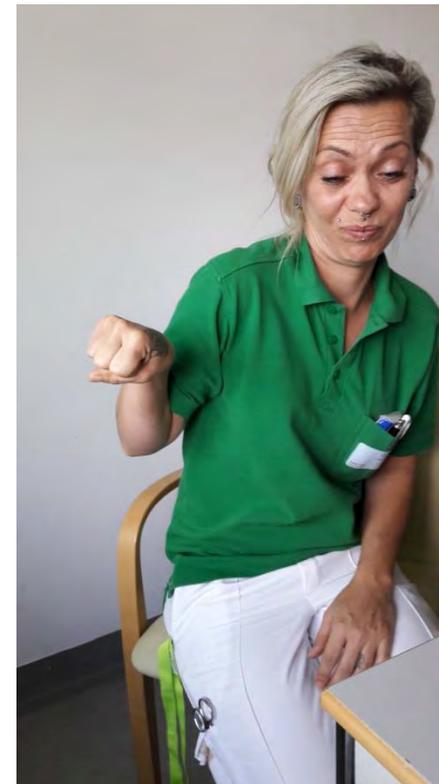
Datum	Zeit	Name d. z. schulenden MA.	schulender MA.	Themen
05.01.2016	14:00-15:00	K.Berloschnig R.Felber M.Riegler	M.Löschnigg-T.	Basale Stimulation*
13.01.2016	14:00-15:00	I.Reicht E.Schaller Ch.Unger S.Wermescher	G. Hauska	MH-Kinaesthetics
20.01.2016	14:00-15:00	L.Brunner D.Hausmann M.Löschnigg-T. D.Paskarevic R.Vlas	A.Thonhofer	Dokumentation/ Schriftverkehr
26.01.2016	14:00-15:00	A.Thonhofer E.Hesinger E.Schaller D. Hausmann N. Meglitsch M. Gietler M. Löschnigg-T.	D. Kahr	Pflegeplanung
29.01.2016	14:00-15:00	A.Fürpass D.Kahr N.Meglitsch	M.Bauer	Aromapflege

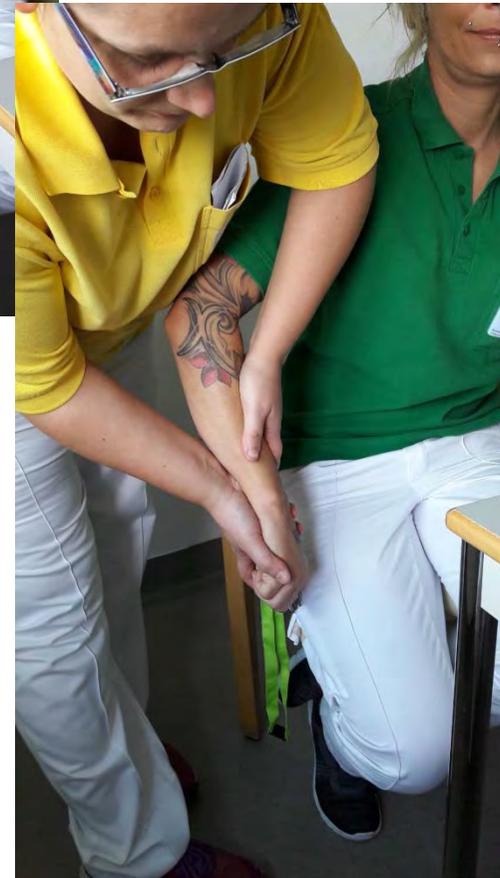
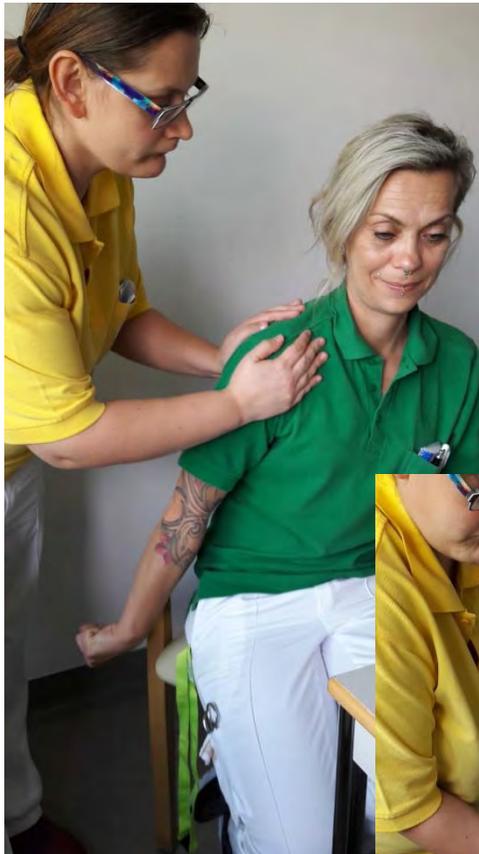
Oktober 2017

Datum	Zeit	Name d. z. schulenden MA.	schulender MA.	Themen
03.10.2017	14:00-15:00	Gesamtes anwesendes Pflegepersonal je 15min in 3er Gruppen	A. Fürpass	Technische Geräte
10.10.2017	14:00-15:00	Gesamtes anwesendes Pflegepersonal je 15min in 3er Gruppen	K. Hopf	Technische Geräte
11.10.2017	14:00-15:00	Paier S. Kaiser M. Thonhofer A. Löschnigg-Tausz M. Metzger J.	G. Hauska	MH-Kinaesthetics
18.10.2017	14:00-15:00	Vlas R. Riegler M. Kahr D. Kittl S. Lampel W.	M. Löschnigg-Tausz	Basale Stimulation®
23.10.2017	14:00-15:00	Quiala T. Schreiner D. Hopf K. Peyker C.	M. Bauer	Aromapflege

Selbsterfahrungsübungen

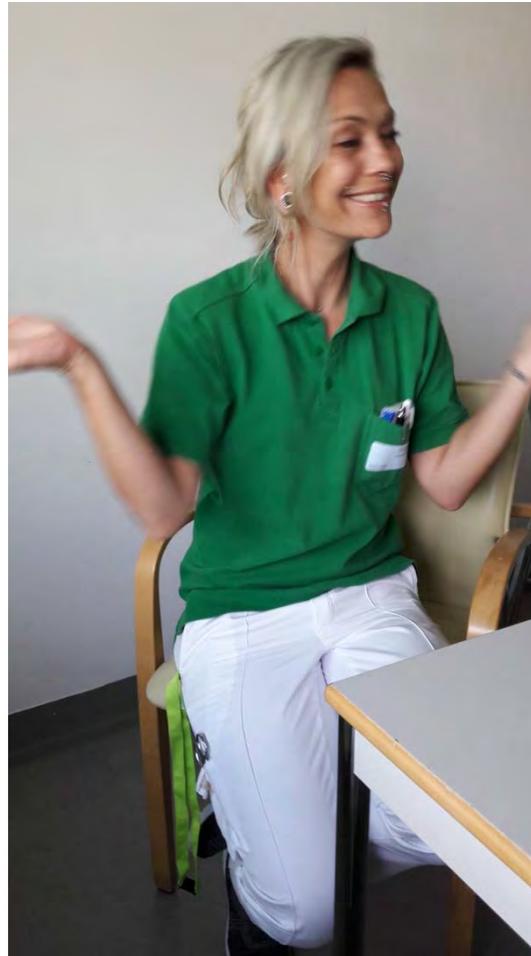
Mentorenteambegleitungen





SEÜ

Mentorenteambegleitungen





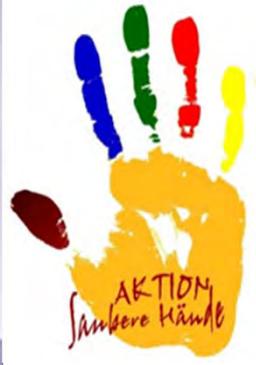
Im Einklang zur Spitze

Medizinische Universität Graz

Mentorenteamarbeit



12/02/2014 09:50



BASISSEMINAR

„Basale Stimulation® in der Pflege“!

Ein Pflegekonzept zur
Erhaltung und Förderung der
Wahrnehmungsfähigkeit



Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege
DGKS Anna Rinrhofer



16/09/2012 14:54

KRÄUTER...
NATÜRLICHE DÜFTE...
FETTE PFLANZENÖLE...

aromainfo.at



Bereich: Department Apallic Care Unit	Mentorenteam - Begleitung Terminliste	
Verantwortliche/r: H. J. Hohensinner		
Seite: 1 von 2		

2015

Datum	Zeit	Name d. z. schulenden MA.	schulender MA.	Themen
09.03.2015	14:00-15:00	L. Weikl A. Fürpass N. Meglitsch A. Mukarutesi	M. Löschnigg-Tausz	Basale Stimulation Orale Stimulation
19.03.2015	14:00-14:45	S. Kaufmann M. Gietler R. Vlas S. Paier B. Winter	G. Hauska, M. Löschnigg-T.	MH-Kinästhetics (Umgebung nutzen) Basale Stimulation (Körperbild)
25.03.2015	14:00-15:00	L. Brunner E. Haubenwallner S. Köberl	M. Löschnigg-Tausz	Basale Stimulation Orale Stimulation
30.03.2015	14:00-15:00	E. Hesinger A. Thonhofer M. Bauer E. Schaller R. Vlas	D. Kahr	Pflegeplanung
MULTIPROFESSIONELLER Auszeichnungsprozess				
19.03.2015				



Erstellt a5 von: 24.02.2015/ Mentorenteam	Geprüft am durch: 24.02.2015/ J. Hohensinner, MBA	Freigegeben: 24.02.2015/ J. Hohensinner, MBA	S:\ACU_Interdisziplinär\ACU- Department Allgemeines\Qualitätssicherung_ACU U\Mentorenteam\Termine\2015\Mentorenteambe- gleitung-Termine_März_2015.docm	Verteiler an: interdisziplinäres Team d. Departments-ACU
---	---	--	---	--

BEZUGSARBEIT - Biografie

Einteilung

Bezugspflege ab 01.01.2012 **Förder- & Bezugspflege** 

DGKS Grün Katharina
DGKS Gelb Michaela

Hr. Mustermann Hubert
Hr. Mustermann Helmut
Hr. Mustermann Phillip

DGKS Grün Daniela
PH Blau Franz

Hr. Mustermann Hermann
Fr. Mustermann Emma

DGKS Schwarz Anke
DGKS Weiß Michaela
PH Grau Klaus

Hr. Mustermann Christian
Hr. Mustermann Johann

DGKS Pink Sylvia
DGKS Gelb Corinna
PH Grün Andrea

Fr. Mustermann Irene
Fr. Mustermann Annemarie
Hr. Mustermann Heinrich

DGKS Weiß Bianca
DGKS Rot Doris

Hr. Mustermann Hubert
Fr. Mustermann Cherry

DGKS Schaf Svenja
DGKS Wolle Martina
PH Zwirn Thorsten

Fr. Mustermann Gertrude
Hr. Mustermann Heinz

DGKS Salz Roswitha
DGKS Pfeffer Corinna

Hr. Mustermann Benjamin
Fr. Mustermann Gerta

DGKS Gras Regina
PH Wiese Sabine

Hr. Mustermann Herbert
Fr. Mustermann Ursula

DGKS Nagl Eva
PH Holz Georg

Hr. Mustermann Erik
Hr. Mustermann Markus

DGKS Orange Melanie
DGKS Blau Annika
PH Braun Sandra

Hr. Mustermann Anton
Fr. Mustermann Josefine

Bereich: Apallic Care Unit	BIOGRAFIE	
Prod. Verantw.: P/Ho		
Version: 1.0		
Gültig ab: 16.05.2011		
Gültig bis: -		
Seite: 1 von 12		

ALBERT SCHWEITZERKLINIK APALIC CARE UNIT

Förderung, Betreuung, Pflege und Therapie

von



Menschen im Wachkoma

Patient/in: _____

Datum: _____

Ausgefüllt von: _____

Erstellt am/von: 10.04.2012 Mententeam	Geprüft am/durch: 10.04.2012 J. Hohensinner MBA	Freigegeben: 10.04.2012 J. Hohensinner MBA	StACU, Interdisziplinäre ACU AKUTNACHSORGE/Allgemeiner Bezugspflege personen/Förder- & Bezugspflege.doc	Verteiler an: interdisziplinäres Team der StACU
--	---	--	---	---

Multiprofessioneller Patientenfokus: *Erhalt der Gelenkmobilität der oberen und unteren Extremitäten, Tonusregulierung, Miteinbeziehung der Gattin in Therapie und Pflege*

Definiert wurden die Ziele durch: *Dr. Einstein, DGKP I. Grau, PA A. Gelb, PT G. Blau, ET J. Grün, LP G. Rot*

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 – 09:00	BGKV mit ausstreichen aller Extremitäten	Ruhephase	BGKV mit ausstreichen aller Extremitäten /Duschbad	Ruhephase	BGKV mit ausstreichen aller Extremitäten	Ruhephase	Ruhephase
09:00 – 10:00	Ruhephase in begrenzter Positionierung	BGKV mit ausstreichen aller Extremitäten	Ruhephase in begrenzter Positionierung	BGKV mit ausstreichen aller Extremitäten	Ruhephase in begrenzter Positionierung	BGKV mit ausstreichen aller Extremitäten /Duschbad	BGKV mit ausstreichen aller Extremitäten
10:00 – 11:00	Bandagieren beider Beine vor der Mobilisation	Ruhephase	Bandagieren beider Beine vor der Mobilisation	Ruhephase in begrenzter Positionierung	Bandagieren beider Beine vor der Mobilisation	Ruhephase in begrenzter Positionierung	Ruhephase in begrenzter Positionierung
11:00 – 12:00	Mobilisation in den MRF durch PT	Ergotherapie / Einzeltherapie	Mobilisation in den MRF durch PT	Ergotherapie Aktivierungsgruppe	Mobilisation in den MRF durch PT	Externe Therapien	Nach Abspr. evtl. Mobilisation in den MFR durch Angehörige
12:00 – 13:00	Ruhephase	Auditive und Visuelle Stimulation durch Bilder und Fotos zur Verbesserung der	Ruhephase	Aktivierungsgruppe an ungerader KW im Bett	Ruhephase	Externe Therapien	Auditive und Visuelle Stimulation durch Bilder und Fotos zur Verbesserung der
13:00 – 14:00	Betreuung und Ausflüge ins freie durch Angehörige	Königsstuhlpositionierung mit eigenen Schuhen	Logopädie	Königsstuhlpositionierung mit eigenen Schuhen	Betreuung und Ausflüge ins freie durch Angehörige	Königsstuhlpositionierung mit eigenen Schuhen	Betreuung und Ausflüge ins freie durch Angehörige
14:00 – 15:00	Betreuung und Ausflüge ins freie durch Angehörige/orale Stimulation durch	Kochsendung Andi und Alex einschalten/orale Stimulation	Kochsendung Andi und Alex einschalten/orale Stimulation	Kochsendung Andi und Alex einschalten/orale Stimulation	Betreuung und Ausflüge ins freie durch Angehörige	orale Stimulation mit H2O oder Tee	Betreuung und Ausflüge ins freie durch Angehörige/orale Stimulation durch
15:00 – 16:00	Betreuung und Ausflüge ins freie durch Angehörige	orale Stimulation mit Säften bzw Tee	Rückmobilisation durch Pflegepersonal	orale Stimulation mit Säften bzw Tee	Betreuung und Ausflüge ins freie durch Angehörige	Ruhetag	Betreuung und Ausflüge ins freie durch Angehörige
16:00 – 17:00	Rückmobilisation durch Pflegepersonal	Ruhephase	Königsstuhlpositionierung	Ruhephase	Rückmobilisation durch Angehörige	Ruhetag	Rückmobilisation durch Angehörige
17:00 – 18:00	Ruhephase	Ruhephase	Ruhephase	Ruhephase	Ruhephase	Ruhetag	Ruhephase
18:00 – 19:00	Beruhigendes Ausstreichen der Extremitäten mit Lavendelpflegeöl im Rahmen der Abendpflege	Beruhigendes Ausstreichen der Extremitäten mit Lavendelpflegeöl im Rahmen der Abendpflege	Beruhigendes Ausstreichen der Extremitäten mit Lavendelpflegeöl im Rahmen der Abendpflege	Beruhigendes Ausstreichen der Extremitäten mit Lavendelpflegeöl im Rahmen der Abendpflege	Beruhigendes Ausstreichen der Extremitäten mit Lavendelpflegeöl im Rahmen der Abendpflege	Ruhetag	Beruhigendes Ausstreichen der Extremitäten mit Lavendelpflegeöl im Rahmen der Abendpflege
19:00 – 20:00	Körperbegrenzende Positionierung	Ruhetag	Körperbegrenzende Positionierung				
20:00 – 21:00	Fernseher einschalten (je nach Programm und Biografie)	Fernseher einschalten (je nach Programm und Biografie)	Fernseher einschalten (je nach Programm und Biografie)				
Farblegende	Multiprofessioneller Fokus	Pflege	Physiotherapie	Ruhetag	Angehörige	Externe Therapien	
	Logopädie		Ergotherapie	Ruhephase	Multimedia		



Multiprofessioneller Patientenfocus: Erhalt der Gelenkmobilität der oberen und unteren Extremitäten, Tonusregulierung, Miteinbeziehung der Gattin in Therapie und Pflege

Definiert wurden die Ziele durch Dr. Einstein, DGKP I. Grau, PA A. Gelb, PT G. Blau, ET J. Grün, LP G. Rot

Tonusregulation im Liegen, diametrales Ausstreichen, begrenzte Positionierung
Fazilitation der posturalen Aufrichtung, Unterstützung des Speichelmanagements,
Positionierung im Multifunktionsrollstuhl



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz

Albert Schweitzer Klinik - Albert Schweitzer Hospiz - Pflegewohnheime - Betreutes Wohnen

Albert Schweitzer Gasse 36

8020 Graz

Michaela Löschnigg-Tausz, Georg Hauska

Tel.: +43 316 7060 – 1261

michaela.loeschnigg-tausz@stadt.graz.at; georg.hauska@stadt.graz.at

Nähere Informationen unter <http://www.ggz.graz.at/>



Staatspreis
Unternehmensqualität
2014

des Bundesministeriums
für Wissenschaft,
Forschung und Wirtschaft